

5 Jahre RiCC

Fragen der Genossenschaften sind Teil der Forschung und Lehre an der Wirtschaftsuniversität Wien.

Das Forschungsinstitut für Kooperationen und Genossenschaften an der WU (RiCC - Research Institute for Co-operation and Co-operatives) ist die betriebswirtschaftliche Forschungseinrichtung der österreichischen Genossenschaften. Es beschäftigt sich mit Fragen der zwischenbetrieblichen Kooperation, mit Genossenschaften als Kooperationsform und mit Fragen des Genossenschaftsmanagements.

Im Jahr 2005 wurde das RiCC in Nachfolge des von Prof. Wolfgang Kemmetmüller geführten Instituts für BWL der Genossenschaften gegründet.

Unter finanzieller aber auch - und das darf hier nicht vergessen werden - ideeller Unterstützung der Genossenschaftssektoren (Österreichischer Genossenschaftsverband, Österreichischer Raiffeisenverband, Verband gemeinnütziger Bauvereinigungen-Revisionsverband, Raiffeisen-Holding NÖ/Wien, Raiffeisen Zentral Bank AG) hat das RiCC seither eine Reihe von Forschungsprojekten und Veranstaltungen durchgeführt. Auch betreut das RiCC gemeinsam mit Experten aus der Praxis eine genossenschaftsspezifische Vertiefungsschiene im Lehrprogramm der WU, das neben Tätigkeiten in Genossenschaften und im genossenschaftlichen Verbund auf Tätigkeiten als Kooperationsmanager oder im Regional- und Clustermanagement vorbereitet.

Herausragende Projekte

Kooperation zwischen landwirtschaftlichen und gewerblichen Unternehmen: Den Ausgangspunkt dieses Projekts stellte die Überlegung dar, dass in Ös-

terreich regionale Kooperationspotenziale entlang der Wertschöpfungskette im Lebensmittelbereich derzeit nur unzureichend ausgeschöpft werden. Regionale Kooperationen helfen aber, regionale Marken und Profile zu entwickeln. Im Zuge dieses Projekt wurde daher nach Analyse der Besonderheiten dieser Kooperationen ein unterstützendes Management-Tool entwickelt.

Genossenschaftliche PCP-Lösungen kommunaler Aufgaben: Nach einer in Zusammenarbeit mit dem ÖGV durchgeführten Pilotstudie wurde diese Studie vom Österreichischen Gemeindebund beauftragt. In diesem Projekt wurden die Leistungsfähigkeit von Genossenschaften zwischen Gemeinde und Bürgern (Public-Citizen-Partnerships) zur Erfüllung kommunalwirtschaftlicher Aufgaben (z.B. Alten- und Kinderbetreuung) ausgelotet und in weiterer Folge die Faktoren, die die Entstehung solcher PCP-Lösungen beeinflussen, erforscht. Um die Gründung von PCP-Genossenschaften zu unterstützen, wurde eine Reihe von Empfehlungen an die Politik formuliert.

Genossenschaftliche Kooperationsformen im Bereich erneuerbarer Energie: Dieses vom Jubiläumsfonds der OeNB finanzierte Projekt wird vom RiCC in Kooperation mit dem IFZ Graz/Klagenfurt durchgeführt und beschäftigt sich mit der Entwicklung von Akteursstrategien, Rollen und Ressourcen im Bereich von lokalen Energiegenossenschaften, insbesondere auch unter Berücksichtigung relevanter institutioneller Rahmenbedingungen.

Die Perzeption der Mitgliederförderung: In diesem laufenden Projekt interessiert, welche Leistungen einer Kre-

ditgenossenschaft von den Mitgliedern als Bestandteil des „membership value“ angesehen werden. Insbesondere wird der Frage nachgegangen, ob Mitglieder CSR-Maßnahmen ihrer Kreditgenossenschaft als Förderung wahrnehmen. Die bisherigen Ergebnisse zeigen, dass die Mitglieder gesellschaftlich verantwortliches Handeln ihrer Kreditgenossenschaft als Teil des Wertes der Mitgliedschaft bewerten.

Aus diesen Forschungstätigkeiten sind zahlreiche Beiträge in den Zeitschriften der Genossenschaftssektoren aber darüber hinaus auch vielfältige Publikationen in internationalen wissenschaftlichen Journalen und Vorträge bei internationalen Konferenzen entstanden.

Im Jahr 2008 hat das RiCC die sogenannte *Nachwuchswissenschaftler Tagung* der Arbeitsgemeinschaft genossenschaftlicher Institute organisiert. Rund 50 Wissenschaftler aus Deutschland, Ungarn, der Slowakei und Österreich nahmen an der Veranstaltung teil.

Und 2012 - im internationalen Jahr der Genossenschaften - wird von 18. bis 20. September in Wien die große *Internationale Genossenschaftswissenschaftliche Tagung* stattfinden. Organisiert wird die Tagung vom Fachbereich für Genossenschaftswesen der Universität Wien unter Leitung von Prof. Johann Brazda in Kooperation mit dem RiCC der Wirtschaftsuniversität Wien. ■

Zum Autor:

Prof. Dr. Dietmar Rößl ist Leiter des Forschungsinstituts für Kooperationen und Genossenschaften an der WU Wien

